



**Solidarische
Landwirtschaft**
sich die Ernte teilen

Solawi - Neuigkeiten - Dezember 2018



Aktuelles aus dem Netzwerk.....	5
Einladung zur Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks – Anmeldung ab dem 18.12..	6
Demo in Berlin: Familientreffen aller Solawis in 34Tagen! Bitte weitersagen!.....	6
Unterstützung für Chor-Projekt zur Demo in Berlin.....	7
Neue Solawis/Neue Initiativen.....	8
74523 Schwäbisch Hall: Solawi Hall.....	8
83xxx Chiemgau: Neue Solawi.....	8
3454 Hasendorf (Österreich): Solawi Ackerschön.....	8
Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen.....	9
01445 Radebeul: Soawli deinHof sucht einen frischen Blick und langen Atem.....	9
16321 Rüdnitz: Die Wilde Gärtnerei sucht Gärtner/Handwerker/Hofmitgestalter/In..	9
32825 Blomberg: zwei Solawi Gärtner/innen gesucht.....	10
64823 Groß-Umstadt: Gärtner/in für Solawi-Aufbau in Südhessen gesucht.....	11
67808 Bennhausen: Mitarbeiter/In für Gemüse-Solawi gesucht.....	11
76227 Karlsruhe: Solawi KARotte sucht eine Gärtnerin oder einen Gärtner.....	12
79098 Tunsel.: Gartencoop sucht Solawi Bio-Gemüsegartner*in.....	13
88213 Ravensburg: Solawi sucht Gärtner/in.....	13
2230 Gänserndorf (AT): Solawi Ochsenherz sucht GärtnerIn oder LandwirtIn.....	14
4313 Möhlin (Schweiz): Solawi-Gemüsegartner/in gesucht.....	14
Ausbildungsplatz für 1.Lehrjahr der freien Ausbildung (Demeter) gesucht.....	15
Berichte/Wissenswertes.....	16
„KrautFunding“ der SoLaWi Schweinfurt zur Finanzierung der Startinvestitionen...	16
Bericht einer Solawi-Kinder-Jahresgruppe: Kinder lernen Solawi kennen.....	16
Kleiner Bericht vom letzten Regio-Treffen in Sachsen-Thüringen.....	17
Solawi in den Medien.....	17
Alternative zum Einweg Vakuumbbeutel – Solawis als Vorreiter gesucht.....	17
TREEDAY Karte und Einladung zur Registrierung an Solawis.....	18
Crowdfunding für Telefongesellschaft als Commons nach dem Solawi-Prinzip....	19
Schule auf land- forstwirtschaftl. Flächen – Solawi sucht Erfahrungsaustausch.....	19
Newsletter des Netzwerks gerechter Welthandel.....	19
Ideenwettbewerb „Land schreibt Zukunft“.....	20
! Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen !.....	20
Solawi-Termine/Veranstaltungen.....	22
Solawi-Lehrgang 2019 (Schweiz).....	22
Solawi-Ratsarbeitstreffen.....	23
Regionalgruppentreffen Rheinland-Pfalz/ Saarland/ Luxemburg.....	23
Infoabend: Gemeinsam säen und ernten – Solidarische Landwirtschaft (Franken)..	23
Landwirtschaftliche Tagung: Ökonomie der Landwirtschaft → mit CSA (Schweiz)..	24
! Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks in Tempelhof (Süddeutschland).....	24
Die eigene SoLaWi berechnen (Österreich).....	25
SolidBase: Eine Bildungsreihe zu finanzieller Nachhaltigkeit von Solawis.....	25
Solawi-Regionalgruppen-Treffen Sachsen-Thüringen.....	27
Regionalgruppentreffen Rheinland-Pfalz/ Saarland/ Luxemburg.....	27
Hinweise zum Freihofbrief und Impressum.....	27
Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft.....	29

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Winter kommt spürbar näher und ebenso die längste Nacht im Jahr. Wir hoffen, ihr seid alle gut versorgt und könnt euch zwischen Jahren die wohlverdiente und auch wichtige Pause gönnen.

Im vergangenen Monat hat sich einiges bewegt, v.a. hat sich auch innere Klarheit entwickelt. Z.B. hat sich der neue Solawi-Rat bereits einmal zu einem Arbeitstreffen versammelt und sich u.a. mit der Vision für das Netzwerk beschäftigt. Die zeitnah nach den Wahlen persönliche Einführung des neuen Rats hat sich bewährt, ebenso wie sich zu dieser Zeit mit diesem Thema zu befassen; und so wollen wir es aller Voraussicht nach auch kommendes Jahr wieder halten. Die Samen dieser Arbeit werden sicherlich im neuen Jahr keimen und Früchte tragen.

Sehr lesenswert sind die Berichte z.B. einer Solawi-Kinder-Jahresgruppe und des Regiotreffens in Sachsen-Thüringen. Spannend ist auch die Gründung einer Telefongesellschaft angelehnt an das Solawi-Prinzip. Die Solawi Schweinfurth bittet um Unterstützung ihrer Startinvestition. Und es gibt bereits viele wissenswerte Termine und Solawi-Veranstaltungen im Kalender 2019! Angebote und neue Solawis sind diesmal ein wenig weniger. Zum einen ist Winterruhe und zum anderen dieser Freihofbrief auch zeitlich etwas früher.

Wichtig: Hier könnt Ihr Euch zur Frühjahrstagung anmelden! Es wird spannende Themen und Workshops geben. Wir freuen uns auf euch! Anmelden könnt Ihr Euch direkt hier: www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/netzwerktreffen

Herzlich danken wir Euch allen für all das Große und Kleine und v.a. Viele und Vielfältige, was das Netzwerk bis an diese Stelle gebracht hat und lebendig macht!W

Wir wünschen euch ein schönes Fest der Wiederkehr des Lichts und eine besinnliche Zeit zwischen den Jahren, in der ihr Ruhe und Kraft tanken könnt.

Viel Freude beim Lesen!

mit herzlichen Grüßen, Katharina Kraiß und Christine Rüter
Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

[Mitglied werden](#) // [Spenden](#)

Aktuelles aus dem Netzwerk

Was uns in diesem Monat beschäftigt hat:

- Das Ratstreffen im Dezember: Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung
- Die Einführung des neu gewählten Rats in unsere Kommunikationsstrukturen, sowie deren Verbesserung
- Die Vorbereitungen für die Demo „Wir haben es satt“
- Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen, z.B.:
 - Regionalforum "Stadt.Land.Regio Niedersachsen" in Hannover
 - „GUTES ESSEN FÜR ALLE: STADT UND LAND ZUSAMMENBRINGEN“ in Berlin
- Absprachen, wer geht wohin, z.B. zu:
 - Konferenz zur Internationalen Grünen Woche 2019: "Europa à la carte! Was essen wir morgen?"
 - BIOFACH Kongress, Nürnberg
 - BMU-Agrarkongress 2019 schützen.nutzen.leben - gemeinsam für mehr Vielfalt
- Die Nachbereitung der Herbsttagung und direkt schon die Vorbereitungen zur Frühjahrstagung!
- Diverse Finanzfragen
- Die Gründung einer Öffentlichkeits-AG und einer Kommunikations-AG. Es wurde zudem eine neue „Büro“-AG gegründet. Die Solawi WebCrew hat sich umbenannt in „AG Digitale Transformation“
- Die Findung eines neuen Namens für den Freihofbrief
- Die systematische Aufarbeitung der wissenschaftlichen Abschlussarbeiten
- Die Beschäftigung mit der soziokratischen Methode
- Unsere Vertretung im Agrarbündnis: Danke an Kristina Gruber!
- Unsere Ausrichtung im Rahmen politischer Gespräche
- Der weitere Verlauf unserer Arbeit am Solawi-Selbstverständnis
- Die Erarbeitung unserer Vision für das Netzwerk und der weitere Visionsprozess
- Dass sich der Rat im kommenden Jahr 4x zu Arbeitstreffen versammeln wird
- Solawi-Beratungsanfragen
- Die täglichen Aufgaben: Beantwortung von Anfragen per Email und Telefon uvm.
- Die Büro-Winterpause

! Ihr könnt uns jeder Zeit gerne Fragen stellen. Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach bei [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info@solidarische-landwirtschaft.org)

Einladung zur Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks - Anmeldung ab dem 18.12.

08.-10.02.2019 Tagungsort Schloss Tempelhof

Wie können wir mit unseren Organisationen wirksam die Welt gestalten? Wie können wir unsere Strukturen so entwickeln, dass wir darin beweglich und effizient sind? Wir bieten Input und Workshops von verschiedenen OrganisationsentwicklerInnen und möchten in den Austausch gehen über Modelle und Hilfsmittel für die strukturelle Entwicklung von Solawis. Neben dem Aufbau von funktionierenden sozialen Systemen geht es auch um die Entwicklung der Bodenfruchtbarkeit: das Treffen bietet daher Gelegenheit Ansätze einer humusaufbauenden "Regenerativen Landwirtschaft" kennenzulernen, wie sie z.B. in der Solidarischen Landwirtschaft auf Schloss Tempelhof praktiziert wird. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Infos und Anmeldung ab 18.12. unter:

www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/netzwerktreffen

Demo in Berlin: Familientreffen aller Solawis in 34Tagen! Bitte weitersagen!

Lieber Solawist und liebe Solawistin, liebe Bäuerin und lieber Bauer, liebe Familie,

den 19.01. 2019 solltest du dir fett im Kalender markieren.

Mit vereinter Kraft gestalten wir in diesem Jahr einen gemeinsamen Familien-Auftritt auf der "Wir habens satt Demo". Wir demonstrieren für eine faire Landwirtschaft und gute Lebensmittel.

Es sind noch genau 34 Tage bis dahin. Die Route beginnt und endet in diesem Jahr am Brandenburger Tor. Seit vielen Jahren wird unser Solawi-Netzwerk im Trägerkreis der Demo engagiert und wirksam vertreten durch Maria-Louisa und Jaime. Danke dafür! Dieses Jahr haben wir die Chance bekommen auf der Auftaktkundgebung zu sprechen. Besonders freuen wir uns, dass unser Vorschlag für Judith Hitchman als internationale Vertreterin der Solawi Bewegung angenommen wurde.

Damit alle sehen können, wie bunt und viele und eins wir inzwischen sind, möchten wir gerne zusammen laufen. Zum Auftakt treffen wir uns am Brandenburger Tor unter dem großen Solawi-Banner. Im Zug der Trecker fahren wir in diesem Jahr mit voraussichtlich 4 Treckern mit. Im Demozug

selber werden wir außerdem mit einem Mottowagen vertreten sein. Die Botschaft unseres Mottowagens lautet "Gutes Essen braucht Solidarität". Der Mottowagen hat eine inhaltliche Aufgabe und soll nicht ausschließlich zu Werbezwecken für die eigene Mission gebraucht werden.

Treffpunkt: Brandenburger Tor 12:00 Uhr

→ Wir benötigen noch 4 Ordner die den Mottowagen begleiten und das Abstandsband tragen (hinten und vorne)

→ Wir brauchen 10-15 Menschen die auf dem Mottowagen, also hinten auf dem Anhänger, mitfahren und Stimmung machen

→ Wir hoffen auf noch 3 Menschen mit Treckerführerschein, die einen der Trecker, die aus dem Berliner Umland kommen, fahren können und wollen

→ Wir suchen einige Leute für den Infostand, der zu Beginn und zum Ende der Demo hin besetzt sein wird

→ Wir bitten außerdem um eine geeignete Anlage um unsere Musikalische Botschaft lautstark rüber zu bringen

→ Und wir suchen Menschen für den Chor, der den Trecker begleiten soll (Vorschlag: Singen der Europahymne)

Und wer hat Zeit und Lust am Abend vor der Demo in Blankenfeld die Banner mit zu malen?

Bitte verbreite diesen Aufruf! Wer einen der Jobs übernehmen kann, melde sich bitte schnell bei : hofpost.dollinger(at)posteo.de

Frohe sinnstiftende Tage und eine verpackungsfreie und klimagerechte Weihnachten

wünscht für das gesamte Orgateam der Demo

Claudia (Bäuerin am Solawihof Dollinger/Bayern)

Unterstützung für Chor-Projekt zur Demo in Berlin

Für unseren Auftritt auf der Wir-haben-es-satt-Demo am 19. Januar in Berlin suchen wir noch MitsängerInnen, gerne auch jemanden an der Gitarre.

Das müssen nicht notwendig Menschen aus einer Solawi sein. Alle, die Freude haben, am Projekt Teil zu nehmen, sind eingeladen, sich mit Angabe der Stimmlage bei Diethelm oder Andreas zu melden.

Kontakt: Diethelm_diethelm.schneider(at)email.de, Andreas_aspoo(at)arcor.de

Aktuelle Infos, Noten und mp3-Dateien zum Üben folgen auf www.solidarische-landwirtschaft.org/das-netzwerk/arbeitsgruppen/chor/

P.S.: Wahrscheinlich singen wir auch den Refrain aus "Let it be" von den Beatles!

Neue Solawis/Neue Initiativen

06886 Lutherstadt Wittenberg: Solawi in Gründung

Unser Motto: Zweifle nie daran, dass eine kleine Gruppe engagierter Menschen die Welt verändern kann - tatsächlich ist das die einzige Art und Weise, in der die Welt jemals verändert wurde. (Margaret Mead)

Vielen Dank und Grüße, Cornelia Sedello, e-mail: gemuesegenuss(at)gmx.net

74523 Schwäbisch Hall: Solawi Hall

Solidarische Landwirtschaft in Schwäbisch Hall. Wir sind auf dem Weg, der Erde und uns Menschen gutes zu tun. Biologisch-dynamisch, mit Hand, Fuß und Herz wollen wir gemeinschaftlich unseren Boden pflegen - mit unserer Lebensgrundlage regional und nachhaltig gesund leben. Denn.. Du bist , was du isst!

Es gibt mehrere Ernteräume in und um Schwäbisch Hall herum, zur Gemüseabholung mit kurzen Wegen. Mehr Infos: <https://solawi-hall.de/>, E-Mail: solawi-hall(at)posteo.de

83xxx Chiemgau: Neue Solawi

Wir sind Netzwerk Mitglied und haben das erste SoLaWi Jahr voller Begeisterung hinter uns und freuen uns auf zusätzlich Abnehmer für 2019. <https://solawi-chiemgau.de>. Wir haben zwei Abholstellen: 83329 Otting bei Waging am See und 83278 Traunstein, Campus St. Michael

3454 Hasendorf (Österreich): Solawi Ackerschön

Solawi Ackerschön versorgt seit Anfang 2018 Haushalte in Wien und Hasendorf ganzjährig mit frischem Gemüse. Gundel und Peter als Betreiber der biologisch-dynamisch geführten Klein-Landwirtschaft sind begeistert von Sortenvielfalt, Sortenpflege und hofeigener Sortenentwicklung. Auf ihrem 5ha umfassenden Betrieb bauen sie eine große Gemüsevielfalt an, die zur Gänze im Mitgliederkreis verteilt wird. www.ackerschön.at

! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/solawis-finden/hoefeliste/
Aktuell sind 201 Solawi-Höfe und 108 Solawi-Initiativen auf der Webseite.

Angebote und Gesuche - Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen

01445 Radebeul: Soawli deinHof sucht einen frischen Blick und langen Atem

Die Solidarische Gemüsekoop deinHof in Radebeul (nahe Dresden) ist 2014 durch das gemeinsame Engagement von Gärtnernden und Mitgliedern entstanden. Heute bewirtschaften wir knapp 4ha mit vielfältigstem Gemüse, Kräuter, Kartoffeln und Gründüngung und versorgen mit 150 Ernteanteilen etwa 300 Menschen. Biodiversität und Nachhaltigkeit ist uns im Anbau ein wichtiges Anliegen sowie Gemeinschaft und Eigenverantwortung in der Zusammenarbeit.

Nach 5 Jahren Betriebsaufbau ist jetzt der Zeitpunkt, neu in die Zukunft zu schauen: Gelände und Gebäude bieten noch viel Entwicklungspotential. Wir suchen für die kommende Saison (ab April 2019) einen im Gemüsebau erfahrenen Mitgärtner für eine langfristige Zusammenarbeit in unserem kollektiv arbeitenden Team.

Interesse? Schreib uns ein paar Zeilen über Dich und Deine Motivation an [wir\(at\)dein-hof.de](mailto:wir(at)dein-hof.de) Fragen? Ruf mich (Lisa) an unter: 017672104642. Wir freuen uns darauf, Dich kennen zu lernen. viele grüße, henry

16321 Rüdnitz: Die Wilde Gärtnerei sucht Gärtner/ Handwerker/ Hofmitgestalter/In

Der Lernhof Wilde Gärtnerei in 16321 Rüdnitz nördlich von Berlin freut sich ab sofort / ab dem neuen Jahr 2019 auf einen weiteren Hofmitgestalter / eine weitere Hofmitgestalterin, mit Hingabe fürs Gärtnern oder Handwerkern oder?. Wir sind ein freudiges Kernteam von drei Erwachsenen und drei Kindern, mit vielen lernenden Besuchern und HelferInnen. Wir wollen ein tolles Gemüsejahr mit dir verbringen oder die Bauprojekte voranbringen, wir haben viele Ideen aber es gibt immer Platz für noch weitere Ideen.

Eine simple Wohnmöglichkeit ist vorhanden, ebenso wie ein vielfältiger Alltag und vielschichtige Arbeitsaufgaben. Unsere Solawi ist klein, aber voller lebendige persönliche Beziehungen.

Einige Stichwörter zu uns: Autodidaktik, Market gardening, Bauwagenwohnen, Terra preta, Komposttoilette, eigene Jungpflanzenanzucht, Einbindung zur Freie Schule / Waldkita, Solawi-Netzwerkarbeit, Wochenmarkt & Gastrokunden, Lebensmittelverarbeitung, Bauen mit Naturstoffen... Mehr zur Wilden Gärtnerei: <https://wildegartnerei.blogspot.de>

Wir begrüßen vor allem Menschen, die sich auf einen unkonventionellen

und aktiven Arbeits- und Lebensalltag freuen und eine positive Lebenshaltung haben.

Kontakt: Roberto, 0176 34110628, Sanna, 0176 41870488 ,
wildegartnerei(at)posteo.de

Wilde Gärtnerei, Bernauer Straße 6, 16321 Rüdnitz

32825 Blomberg: zwei Solawi Gärtner/innen gesucht

Wir bauen Freilandgemüse (ca. 30 Kulturen, Bioland, 1 ha, erweiterbar) für ca. 65 Einzelmitglieder und Anteilsgemeinschaften an. Der SoLaWi-Verein ist betrieblicher Arbeitgeber, besitzt bzw. mietet die Infrastruktur/Geräte und pachtet Hofstelle und Acker. Außerdem sind wir bis Ende 2019 Träger eines vom Umweltministerium geförderten SoLaWi-Stabilisierungs- und Bildungsprojektes. Die Hofstelle befindet sich in einer Lebensgemeinschaft (Genossenschaft) am Rande des Teutoburger Waldes.

Wir stehen vor einem Teamwechsel und suchen eine Gärtnerin/einen Gärtner ab Januar 2019 (früherer Einstieg nach Absprache) sowie ab März 2019, die jeweils in Teilzeit unsere SoLaWi verantwortlich weiterführen. Vorbehaltlich der Mitgliederentwicklung werden sozialversicherungspflichtige Stellen von insgesamt ca. 40 Wochenstunden geschaffen.

Wir suchen engagierte GärtnerInnen mit Ausbildung und/oder praktischer Erfahrung im biologischen Gemüseanbau, die Teamgeist, Flexibilität, Eigenverantwortung und SoLaWi-Verständnis mitbringen. Technische Grundkenntnisse (Traktor, Bewässerungstechnik) sind von Vorteil, ebenso die Auseinandersetzung mit alternativen Anbaukonzepten. Wir bieten:

- eine durchgehende Beschäftigung sowie Entlohnung nach unserem „Ackertarif“ mit den entsprechenden Sozialleistungen auf Basis eines jährlichen Arbeitszeitkontos, das saisonale Mehr- und Minderarbeit ausgleicht,
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in dörflicher, landschaftlich schöner Umgebung,
- ein hohes Maß an Selbstbestimmung und kooperativem Miteinander in der täglichen Arbeit,
- mit der Dalborner Lebensgemeinschaft und Kulturkneipe ein buntes, diskussionsfreudiges Umfeld.

Arbeitsstunden pro Woche: insgesamt ca. 40, abhängig v.d. Mitgliederentwicklung

Kontakt: SoLaWi Dalborn, 32825 Blomberg, www.solawi-dalborn.org

*Ansprechpartner*in:* Thoma Rupprecht, *Telefon:* 05236-888 9796 (AB, bitte Rückrufwunsch aufsprechen), *E-Mail:* thomas.rupprecht(at)solawi-dalborn.de

64823 Groß-Umstadt: Gärtner/in für Solawi-Aufbau in Südhessen gesucht

Wir sind eine Gruppe engagierter Menschen, die die Agrar- und Ernährungswende selbst in die Hand nehmen wollen. In diesem Zuge bauen wir in Groß-Umstadt eine solidarische Landwirtschaft für Gemüseanbau auf.

Derzeit gibt es mehr als 100 Interessenten und bislang 22 gezeichnete Ernteanteile. Die Zahl der Anteile soll in den nächsten Wochen und Monaten erhöht werden. Ein rund 1 ha großes Feld mit gutem Lösslehm Boden, auf dem bislang Heilkräuter gepflanzt wurden, und Unterstellmöglichkeiten für Geräte, sowie Platz für das Abholdepot stehen zur Verfügung. Ein weiteres Feld von 1,6 ha Größe steht perspektivisch zur Verfügung. Wir sind als Verein organisiert. Der Anbau soll ab Frühjahr 2019, spätestens aber ab 2020 bewirtschaftet werden.

Für die Organisation und Durchführung der Arbeiten von der Aussaat bis zur Ernte suchen wir eine/n Gärtner/in mit Erfahrung im kleinflächigen ökologischen Landbau. Es wäre toll, wenn der/die Bewerber/in Begeisterung für und im Idealfall Erfahrung mit dem Konzept der Solawi mitbrächte. Im Gegenzug bieten wir ein zuvor festgelegtes Entgelt für die Ernte auch bei Ernteausfall. Zudem eine langfristige Perspektive, da wir eine Vergrößerung unserer Solawi auf weitere Flächen anstreben. Denkbar wäre auch ein gemischtes Modell, etwa eine teilweise Vermarktung der Erträge auf dem wöchentlichen Gemüsemarkt.

Groß-Umstadt ist eine liebens- und lebenswerte Kleinstadt in Südhessen am Rande des Odenwalds mit einer aktiven Bürgerschaft, vielfältigem Kulturleben und schöner Natur. Unsere Gründungsinitiative beinhaltet selbstverständlich Unterstützung für unsere/n Gärtner/in bei Wohnungssuche, Aufbau der Infrastruktur etc.

Kontakt: www.solawi-gross-umstadt.de, E-Mail: info(at)solawi-gross-umstadt.de

67808 Bennhausen: Mitarbeiter/In für Gemüse-Solawi gesucht

Für unsere vierte Saison suchen wir ab April 2019 Verstärkung. Wir bieten eine sozialversicherte Stelle in einer kleinen und vielfältigen Gemüse-Solawi an. Auf der rund ein Hektar großen Freilandfläche und den 800m² Tunnelfläche bauen wir um die 50 verschiedene Kulturen an.

Aufgabenbereiche im Team wären:

- Jungpflanzenanzucht (nur samenfeste Sorten), Anbau, Pflege und Ernte der Kulturen
- Verarbeitung von Ernteüberschüssen
- Mitorganisieren in der Solidarischen Landwirtschaft
- Wochenmarktverkauf

- Ruhepausen
- Rückengymnastik
- mit dem Hofhund spielen

Der Arbeitsumfang kann offen abgesprochen werden, 30 Stunden die Woche sollten es aber schon sein. Erfahrungen in Gemüsebau und mit Maschinen wären erfreulich aber nicht voraussetzend.

Du bist motiviert für die ökologische und solidarische Landwirtschaft und möchtest Dich auch mit eigenen Beobachtungen und Ideen in einen kleinen Bauernhof einbringen? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme.

Solawi Bennhausen in 67808 Bennhausen, Kontakt über 06357/5626 (AB oder nach Christian fragen) oder [gemuese-vielfalt\(at\)bennhausen.net](mailto:gemuese-vielfalt(at)bennhausen.net)

76227 Karlsruhe: Solawi KARotte sucht eine Gärtnerin oder einen Gärtner

in Vollzeit ab März 2019 (3/4 - ganze Stelle)

Die KARotte ist eine solidarische Gärtnerei im Karlsruher Osten. Gegründet haben wir uns 2015, um im Rahmen des gemeinsamen Gemüseanbaus einen solidarischen Umgang zu üben und das auch in der Landwirtschaft oft übliche Gegenüber von Konsumenten und Produzenten aufzuheben. Wir wollten eine feste, stabile, verantwortliche Gruppe Menschen sein, die sich gemeinschaftlich um den Betrieb unserer Gärtnerei kümmert. Der Fokus unseres Projekts liegt vor allem auf dem nachhaltigen und schonenden Umgang mit dem Boden und einer lebendigen Umwelt.

Das können wir dir bieten:

- Team von insgesamt 4 Gärtnern - Anbau in Mischkultur - etwa $\frac{3}{4}$ ha Anbaufläche - 3600m² Garten, 1800m²Acker und 50m² Anzuchtgewächshaus - etwa 80 verschiedene Kulturen - Lösslehm, ca. 70-80 BP - vorwiegend Handarbeit, Einsatz von kleineren Maschinen zur Bodenbearbeitung - Anbau im Freiland - eigene Jungpflanzenanzucht - ausschließlich samenfeste Sorten - ordentliche, aber ausbaufähige Kompostwirtschaft - Kartoffel-Kooperation mit Demeter-Hof - Obst, so wir Kapazitäten aufbringen können - flexible Arbeitszeiten in Absprache mit deinen Mitgärtnern (die Hauptarbeitszeit ist gärtneretypisch von März bis November, über den Winter wird es neben Ernte und Anbauplanung relativ ruhig) - Bedarfsgehalt in Relation zu Jahresetat und Arbeitszeit - Stadtnähe und Waldnähe - einhundert wertschätzende und engagierte Solawi-Beteiligte - Einblicke in sämtliche Teilbereiche der Solawi: Finanzen, Soziales, Betrieb der Gärtnerei - Gestaltungsmöglichkeiten, Raum für Ideen
- Einführung in unsere Anbauplanung

Das können wir dir nicht bieten:

- Hofleben - Wohnung - Verpflegung über Gemüse aus unserem Garten hinaus

- Bauwagenstellplatz

Das wünschen wir uns von dir:

- Erfahrung im Gemüsebau - Leidenschaft fürs Gärtnern - gute Einschätzung der Stärken und Schwächen - gute Einschätzung der eigenen Vorlieben und Abneigungen - klare Vorstellung von einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe - Verantwortungsbewusstsein - Zuverlässigkeit - Kommunikationsfähigkeit - handwerkliches Geschick - möglichst längerfristige Zusammenarbeit

Deine formlose Bewerbung schicke bitte an: [garten\(at\)solawi-karotte.de](mailto:garten(at)solawi-karotte.de)

Solawi: Solawi KARotte e.V., 76227 Karlsruhe, www.solawi-karotte.de

Kontakt: Josephine Böhm, [garten\(at\)solawi-karotte.de](mailto:garten(at)solawi-karotte.de)

79098 Tunsel.: Gartencoop sucht Solawi Bio-Gemüsegärtner*in

Stelle als Bio-Gemüse-Gärtner*in ab Frühjahr 2019 in der Gartencoop Freiburg.

Die GartenCoop ist ein selbstverwalteter und basisdemokratisch organisierter SoLaWi/CSA-Gemüse-Betrieb. Stellenumfang 60-80%. Infos und Stellenbeschreibung unter www.gartencoop.org/tunsel/node/5604.

Fragen und Bewerbung an: [bewerbung\(at\)gartencoop.org](mailto:bewerbung(at)gartencoop.org)

88213 Ravensburg: Solawi sucht Gärtner/in

Wir suchen für unsere Gärtnerei eine/n Gärtner/in in Teilzeit (50%) für die kommende Saison (April-November). Eine längerfristige Beschäftigung ist erwünscht.

Dich erwartet: - Vielfältiger Gemüsebau auf 1Ha Freiland + 400m² Folienhaus. - Direktvermarktung nach dem Konzept der Solidarischen Landwirtschaft. - Ein freundliches Team, eine angenehme Arbeitsatmosphäre und eine angemessene Bezahlung.

Was du mitbringen solltest: - Praktische Erfahrung im Gemüsebau. - Interesse bzw. Fähigkeiten im Umgang mit gärtnerischen Maschinen. - Anpassungsfähigkeit an die saisonalen Arbeitsspitzen. - Teamfähigkeit und Lust am gemeinschaftlichen Arbeiten.

Bei Interesse schicke bitte eine formlose Bewerbung an den untenstehenden Kontakt.

Weitere Informationen unter www.solawi-ravensburg.de

Kontakt: Tel. 01573783443, @: david.steyer@solawi-ravensburg.de

2230 Gänserndorf (AT): Solawi Ochsenherz sucht GärtnerIn oder LandwirtIn

Unser*e neue Kolleg/e*in sollte Erfahrung im Bereich Gemüsebau, vorzugsweise mit biodynamischen Vorkenntnissen haben. Arbeitsschwerpunkte werden Anbauplanung, Ernteplanung, Erntedurchführung, Kulturpflege und Bewässerung sein. Sie*/er sollte die Anliegen und Ziele unserer solidarischen Landwirtschaft mittragen.

Wir arbeiten in Teams und benutzen an die Soziokratie angelehnte Methoden der Mitbestimmung. Gute soziale und kommunikative Fähigkeiten und gegenseitige Hilfsbereitschaft sind da von großem Vorteil. Wir sind ganzjährig auf dem Feld, viele Tätigkeiten werden händisch durchgeführt, wozu körperliche Belastbarkeit und Ausdauer nötig sind.

Anstellung entsprechend den Kollektivvertrag Landwirtschaft. Bezahlung entsprechend Ausbildung und Praxiserfahrung, mindestens jedoch (LW-KV für 40h): € 1.303,- (brutto).

Der Verein GeLa Ochsenherz betreibt in Gänserndorf eine solidarische Landwirtschaft.

Das landwirtschaftliche Team aus derzeit 8 Personen bewirtschaftet eine Fläche von ca. 11 ha und versorgt den Verein (über 300 Menschen) mit Demeter Gemüse. Die anderen Mitglieder tragen das dazu nötige Geld bei und helfen z.T. auch in anderen Funktionen beim „ge(meinsamen) La(ndwirtschaften)“ mit. Wir arbeiten nach biodynamischen Richtlinien. Vielfalt und guter Geschmack, samenfeste und alte Gemüsesorten, eigene Jungpflanzenproduktion und die Erhaltung eines vitalen Bodens sind uns wichtige Anliegen.

Arbeitsstunden pro Woche: 30-35h. Solawi: Gela Ochsenherz, 02230 Gänserndorf, www.ochsenherz.at, Kontakt: Rosi Kaspar, office(at)ochsenherz.at

4313 Möhlin (Schweiz): Solawi-Gemüse Gärtner/in gesucht

Erfahrung erwünscht. Wir suchen per Januar 2019 oder nach Vereinbarung auf vielseitigem Bio-Betrieb in Möhlin eine/n GEMÜSEGÄRTNER*IN 60-80%

AUFGABEN:

- Übersicht und Hauptverantwortung bei der Ernte (Listen erstellen, anleiten etc.)
- Selbständiges Zukaufen im Bio-Grosshandel
- Bereitstellen der Produkte für den Hofladen und Markt
- Erledigen von kleineren administrativen Aufgaben
- Mithilfe in anderen Bereichen nach Bedarf

ANFORDERUNGEN:

- Ausbildung und/oder Erfahrung im Gemüseanbau
- Grosse Motivation, selbständige Arbeitsweise

- Bereitschaft, in der Hochsaison Überstunden zu leisten
- Führungsqualitäten und Teamfähigkeit
- Freude an Spezialkulturen

WIR BIETEN:

- Vielfältiger Biobetrieb: Solidarische Landwirtschaft, Hofladen, Markt, Gemüse, Obst, Beeren, SchuB, Schafe, Staudengärtnerei, Tageskinder, Wohngenossenschaft
- Junges und motiviertes Team
- Demokratisches, wertschätzendes Miteinander
- Viele Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung, einbringen eigener Ideen erwünscht
- Wohnmöglichkeit vorhanden

www.eulenhof-moehlin.ch

Ausbildungsplatz für 1.Lehrjahr der freien Ausbildung (Demeter) gesucht

Ich heiße Annelie, werde im Mai 18 Jahre und verfüge über einen Führerschein Klasse B. Ich bin bereits beim Demeter Verband im Norden zur freien Ausbildung mit Start März 2019 angemeldet und wünsche mir einen Ausbildungsbetrieb der:

- schwerpunktmäßig Arbeiten im Gemüseanbau bietet
- bevorzugt in Norddeutschland liegt
- möglichst ohne große Nutztierhaltung auskommt.

Zu meiner Person:

ich bin engagiert, tierlieb, empfindsam, motiviert und naturverbunden.

Gern sende ich meine Bewerbungsunterlagen per Email und/oder freue mich auf ein persönliches Kennenlernen.

Über (gern auch kurzfristige) Rückmeldungen per Telefon oder Email freue ich mich sehr!

Herzliche Grüße, Annelie

Kontakt: Annelie Michael, [annelie\(at\)familie-michael.com](mailto:annelie(at)familie-michael.com), 017656870361

Berichte/Wissenswertes

„KrautFunding“ der SoLaWi Schweinfurt zur Finanzierung der Startinvestitionen

Viele ungewöhnliche Dankeschöns auch für weit entfernte „Fans“ – auch für Leute die als Gäste an den Main kommen und fränkische Lebenskunst genießen wollen. SaatGut aus unserer Sammlung, Postkarten-Paket, NamensSchild, WeinLese, BrotBacken, KräuterFührung im Weinberg, StadtFührung spezial, ApothekerGarten, OrgelKonzert privat, FestBuffet, LieblingsPlatz, ... Na, da ist doch was dabei, oder?

www.startnext.com/solawi-schweinfurt-und-umgebung

Bitte macht auch eure Mitglieder und Freunde aufmerksam auf das Projekt.

Bericht einer Solawi-Kinder-Jahresgruppe: Kinder lernen Solawi kennen

Die Solidarische Landwirtschaft am Dollingerhof bietet jedes Jahr zwei bis drei Gruppen von Kindern (Alter ca. 4-9 Jahre, Gruppengröße bis max. 12 Kinder) ein Jahr lang die Möglichkeit Hof, Tiere und die Arbeit der Bauern und Bäuerinnen kennen zu lernen. Durch tatkräftiges Mittun erleben sie die Jahreszeiten und die entsprechenden Aufgaben in der Praxis, sie füttern und pflegen Tiere, helfen auf dem Acker sogar mit Freude beim Jäten und verarbeiten auch Lebensmittel. Hier ein kleiner Abschlussbericht aus einer Gruppe:

Die Jahresuhr steht niemals still. Auch die zweite Jahreskindergruppe aus dem Raum Offenbau und Umgebung hat ihr Jahr am Hof durchlaufen. Viele der Kinder waren schon ein zweites Jahr dabei und die Abläufe am Hof sind ihnen vertraut geworden. Bei der Brotzeit auf dem Acker haben wir viel nachgekostet und das letzte Jahr mit 2017 verglichen. Mit welcher Genauigkeit sie sich gemerkt haben, dass es in diesem Jahr viel Erdbeeren gab aber dass das Gemüse wegen der Trockenheit so sehr gelitten hat. Wir haben das 2 Tage alte Kälbchen bestaunt, die Hasen versorgt, die Schafe geweidet und den Zaun der Schafe umgestellt. Das ist eine schwierige Aufgabe. Alle müssen mit anpacken und sich gut absprechen. Offensichtlich braucht das Herz und der Verstand Zeit, um sich wieder an die Abläufe des Hofes und der Natur zu binden. Wir haben uns die Zeit gelassen und so entstehen Gespräche wie diese: Zitat Kind: "Ich finde es schade, dass das Unkraut Unkraut heißt. Das ist den Pflanzen gegenüber nicht in Ordnung." Antwort: "Unkraut ist ja so auch nicht richtig. Es heißt Beikraut. Denn im Beikraut wachsen auch



Heilpflanzen. Nur nehmen wir sie von den Kulturpflanzen weg, damit die Kulturpflanzen mehr Platz und mehr Wasser und Nährstoffe abbekommen." Auf dem Foto ist zu sehen wie mit Hilfe eines Fadennetzes der Hoforganismus, seine Beziehungen und Verflechtungen, Abhängigkeiten und Symbiosen dargestellt werden können. herzlichst Ulli

Kleiner Bericht vom letzten Regio-Treffen in Sachsen-Thüringen

Liebe SolawistInnen, vor einer Weile (07.10.2018) haben sich bei deinHof getroffen: der Auenhof, Schellehof, Rote Bete, Diestels Sonnengarten, Louisenhof. Wir haben uns über die aktuelle Situation auf den Höfen ausgetauscht und insbesondere zu Trockenheit und Beregnung, einen gärtnerischen Rundgang gemacht und der Auenhof hat sich genauer vorgestellt. Es gab viel Interesse wie die Kombination Verkauf von Gemüse und Solawi funktioniert. Wir haben uns ausgetauscht wie es mit den Regionaltreffen weitergehen soll und folgendes überlegt:

*WIR TREFFEN UNS ZUKUNFTIG 3MAL IM JAHR...ENDE MÄRZ (Auenhof), JULI (Schellehof?) UND ENDE OKTOBER

*ES SOLLEN WEITERHIN SOWOHL GÄRTNERISCHE WIE SOLAWI-THEMEN ZUSAMMEN BEHANDELT WERDEN

*DAS NÄCHSTE TREFFEN FINDET AM 31.3.2019 AUF DEM AUENHOF STATT ZU DEN THEMEN...JUNGPFLANZENANZUSCHT, WINTERGEMÜSE (IM GESCHÜTZTEN ANBAU) UND DÜNGUNG...EINE EINLADUNG KOMMT NOCH VOM AUENHOF

wir haben wieder festgestellt, dass der Austausch wichtig und bereichernd ist...und hoffen, dass die Treffen nun wieder an Regelmäßigkeit zulegen, viele grüße, henry

Solawi in den Medien

→ sehr schönes Filmchen zu Solawi: <https://www.youtube.com/watch?v=kjxSGa12EWs>

Alternative zum Einweg Vakuumbbeutel - Solawis als Vorreiter gesucht

Für viele Bäuerinnen und Bauern ist der Einweg Vakuumbbeutel für den Direktvertrieb von frischen Waren zurzeit alternativlos. Solawi-Landwirte und deren Mitglieder haben aber meist trotzdem den Wunsch, den Nachhaltigkeitsgedanken auch in der Verpackung wiederzuerkennen. Aus diesem Grund wurde in Kooperation mit einem Solawi-Demeter-Landwirt aus Norddeutschland ein Mehrwegsystem entwickelt:

Das Bauernglas ist durch den bis zu 50-fachen Gebrauch inklusive Reinigung und Transport nachhaltiger, einfacher zu füllen als ein Vakuumbbeutel und bietet dieselbe Frischegarantie. Das Bauernglas kann zum Beispiel mit Hackfleisch, Gulasch, Pasteten, Salaten oder Suppen befüllt werden. Das Volumen ist von 180 ml bis 430 ml variabel.

Die Solawi Kattendorfer Hof aus Norddeutschland würde dieses Konzept gerne umsetzen, jedoch rechtfertigen die benötigten Stückzahlen eines einzelnen Landwirtes nicht die Produktion des Mehrweg-Verschlusses. Bei einer höheren Nachfrage ist eine kostengünstige Produktion jedoch möglich! Helfen Sie mit und ermöglichen Sie die Produktion der Mehrweg Vakuumbverschlüsse indem Sie Interesse zeigen! Besuchen Sie www.bauernglas.de für mehr Informationen. Fragen, Kritik oder Anregungen? Dann senden Sie eine Email an: [bauernglas\(at\)joachimbatzke.com](mailto:bauernglas(at)joachimbatzke.com)

Bei Interesse erwähnen Sie bitte eine ungefähre Einschätzung, wie viele Vakuumbbeutel Sie pro Jahr ersetzen könnten. Vielen Dank!

TREEDAY Karte und Einladung zur Registrierung an Solawis

Hallo, wir sind eine Plattform für nachhaltigen Konsum und haben vor 4 Jahren begonnen, Unternehmen auf einer Landkarte zu sammeln, die sich auf den Weg gemacht haben, nachhaltig(er) zu wirtschaften. Nun haben wir beschlossen, die Landkarte nicht auf Unternehmen zu beschränken, sondern auch Initiativen und Vereine einzutragen.

Die jeweiligen branchenspezifischen Aufnahmekriterien haben wir in einem 2-jährigen FFG-geförderten Projekt gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur Wien entwickelt. Die Plattform erhalten wir über Beiträge der Unternehmen für extra Leistungen, wie redaktionelle Beiträge über einzelne Produkte/Unternehmen in NL/Social Media, die Teilnahme am TREEDCOINS-Gutscheinsystem und in Zukunft über weitere Kooperationen mit der Suchmaschine www.Ecosia.org. Wir möchten Sie bzw. die jeweiligen CSA-Betriebe einladen, sich kostenlos auf TREEDAY zu registrieren, um so Alternativen zum Einzelhandel aufzuzeigen. Hier der Link direkt zur Registrierung als CSA-Betrieb: www.treeday.net/b2b-register/10924869/step-2.

Seit September ist die TREEDAY Map übrigens als alternative Landkarte zu GoogleMaps bei der Suchmaschine Ecosia.org implementiert. Das heißt, der Eintrag auf TREEDAY wird bei einschlägige Suchanfragen automatisch auch auf Ecosia gefunden.

Wir freuen uns auf Rückmeldung und darauf, die vielen bunten CSA-Betriebe auf TREEDAY willkommen zu heißen! Liebe Grüße, Sarah Herzog

Crowdfunding für Telefongesellschaft als Commons nach dem Solawi-Prinzip

Hallo liebe Leute, Ich bin Mitgründer des Projektes Telecommons. Das Ziel des Projektes ist es eine Telefongesellschaft als Commons zu gründen. Mit solidarischer Finanzierung wie bei der Solidarischen Landwirtschaft und als unverkäufliches Commons wie bei den Häusern des Miethäusersyndikats.

HauptnutzerInnenzielgruppe sind im Moment Wohnprojekte und Firmen mit mehr als 10 Anschlüssen und Projekte im ländlichen Raum, denen schnelles Internet fehlt. Über einen gemeinsamen Internetanschluss und eine VOIP Telefonanlage vom Telecommons Projekt können Hausprojekte den Konzernen deutlich weniger Geld in den Rachen werfen und auch in diesem Bereich mehr Selbstbestimmung bekommen. Erste Pilotprojekte telefonieren schon damit, auch wenn wir bisher vor allem eine Initiative von Ehrenamtlichen sind.

Damit es das aber wirklich nachhaltig geben kann, braucht es auch eure Unterstützung. Zur Zeit läuft eine erste Phase eines Crowdfunding, dankenswerterweise mit der Unterstützung von den Menschen von Open Crowd Invest (www.opencrowdinvest.org/de) unter www.telecommons.org, viele Grüße, Gunter Kramp

Schule auf land- forstwirtschaftl. Flächen - Solawi sucht Erfahrungsaustausch

Hallo zusammen, Für die Naturschule Barnim (Naschba) suche ich gerade Infos zum Thema "Schule auf land- forstwirtschaftlichen Flächen". Bei der Naschba steht in den nächsten 12 Monaten ein Umzug an: Eine Idee der Schule ist "Schule wie ein Dorf", wonach die Schule aus einzelnen kleinen Räumen (Jurten, Tinyhouses, Strohballengebäuden, etc) besteht, die auf einer land- bzw forstwirtschaftlichen Fläche aufgestellt werden.

Wer weißt was? Wir suchen gerade ähnliche/verwandte Beispiele, kreative Planer, Betriebe mit Bildungsangebote -räume, oder Schulen mit einem starken Fokus auf Naturbezug.

Danke für alle Hinweise Rückmeldungen an: wildegartnerei(at)posteo.de, 0176-34110628, roberto

Newsletter des Netzwerks gerechter Welthandel

Das Solawi-Netzwerk ist Teil des Netzwerks gerechter Welthandel. Hier findet ihr den aktuellen Newsletter:

www.gerechter-welthandel.org/2018/12/17/newsletter-nr-10/

Wenn ihr Interesse habt, diesen regelmäßig zu erhalten, schreibt an: newsletter(at)gerechter-welthandel.org.

Ideenwettbewerb „Land schreibt Zukunft“

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) sucht innovative Projekte und Ideen über den Ideenwettbewerb „Land schreibt Zukunft“ des Fonds Nachhaltigkeitskultur. Der RNE fördert innovative Ideen, die eine Veränderung unserer Alltagskultur im ländlichen Raum anstoßen, mit bis zu 50.000 Euro. Bewerben bis 20. Januar 2019!

Willkommen sind Denkanstöße und Zukunftsskizzen aus der Vor-Ort-Perspektive ebenso wie Überlegungen zur Ausweitung konkreter, beispielgebender Projekte der Nachhaltigkeitskultur. Bewerben können Sie sich in diesen Kategorien: 1. Wertschöpfung & nachhaltiges Wirtschaften, 2. Tourismus, 3. Gesellschaftlicher Wandel, 4. Bildung, 5. Öffentliche Verwaltung. Wer kann mitmachen? Bewerben können sich gemeinnützige Akteure, also zum Beispiel Vereine, Stiftungen, Verbände und Körperschaften des öffentlichen Rechts, wie zum Beispiel Schulen, Kindergärten und Gebietskörperschaften. Die einreichende Institution muss im ländlichen Raum in Deutschland verankert sein. Die Kooperation mit der Gemeinde und/oder dem Landkreis ist wünschenswert, wenn diese nicht selbst die Bewerbung einreichen.

Details zu den Teilnahmebedingungen finden Sie unter der Rubrik Bewerben und in den Förderrichtlinien auf www.tatenfuermorgen.de. Wir freuen uns auf viele spannende Einreichungen!

Mit besten Grüßen, Ihr Team vom Projektbüro Fonds Nachhaltigkeitskultur

T: 030 2888453-20, F: 030 2888453-10,
nachhaltigkeitskultur(at)mediacompany.com

! Hier sind wir eingeladen - Hier können wir mitmachen !

! Diese Einladungen wurden an uns heran getragen. Hier sind alle herzlich eingeladen Solawi einzubringen oder sich fortzubilden. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

→ Plattform Peoplesknowledge

www.peoplesknowledge.org/

und

www.facebook.com/groups/peoplesknowledge/

→ Umfrage zum Thema ökologische Pflanzenzüchtung/ökologisches Saatgut

Hallo, wir möchten Sie herzlich dazu einladen an einer online Umfrage zum Thema ökologische Pflanzenzüchtung und ökologisches Saatgut bzw.

Pflanzenvermehrungsmaterial teilzunehmen.

Die Umfrage wird im Rahmen des LIVESEED-Projekts

(<https://www.liveseed.eu/>) durchgeführt. Das Projekt zielt darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit des ökologischen Saatgutmarktes zu verbessern und auf dem europäischen Markt gleiche Wettbewerbsbedingungen zu schaffen. Das Konsortium des Projekts umfasst verschiedene Interessengruppen, z.B. Forschungsinstitute, Züchtungshäuser, Saatgutunternehmen, Bio-Verbände (Landwirte, Verarbeiter, Einzelhändler) und nationale Behörden. Wenn Sie diese einfache Umfrage ausfüllen, können wir von Ihren Erfahrungen und Meinungen profitieren und Sie werden die Forschungsausrichtung und politischen Empfehlungen mitbestimmen.

Wie kommen Sie zur Umfrage?

1. Klicken Sie auf: farmer survey <<https://bit.ly/2QT2fUH>> oder geben Sie folgenden Link in Ihren Browser ein: <https://bit.ly/2QT2fUH>

2. Wählen Sie, falls dies nicht bereits automatisch geschieht, im "dropdown Menü" auf der ersten Seite die Sprache "deutsch" aus, um die Fragen auf deutscher Sprache angezeigt zu bekommen.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie sich 10 Minuten zur Beantwortung der Fragen nehmen. Herzliche Grüße und eine schöne Adventszeit, Katharina Brühl

→ **19. Saatguttagung der Zukunftsstiftung Landwirtschaft**

am 26. Januar 2019 findet in Kassel unsere Saatguttagung zum Thema „Wie kommen neue Sorten in die Welt? Ökozüchtung als gemeinsame Aufgabe von Anbau, Verarbeitung und Handel“ statt. Anmeldung: www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de/zukunftsstiftung-landwirtschaft/aktuelles/neuigkeiten/saatguttagung-2019/

→ **Heldenmärkte in Hamburg, Nürnberg, München, Stuttgart und Berlin**

26./ 27.01.19, Anmeldung: www.heldenmarkt.de/downloadbereich-fuer-aussteller/

→ **Workshop-Veranstaltung des Fachforums „Bienen und Landwirtschaft“**

27. und 28. Februar 2019 im Forum des Thünen-Instituts in Braunschweig
Anmeldung: Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung bis zum 17. Februar an: www.dafa.de/veranstaltungen/fachforum-bienen-und-landwirtschaft-workshop-veranstaltung/

→ **Fachtagung „Genetische Erhaltungsgebiete für Wildpflanzen für Ernährung und Landwirtschaft - ein neues Modul zur Stärkung des Artenschutzes“**

Beginn am 04. Juni 2019 um 14 Uhr und Ende am 05. Juni 2019 um 16 Uhr.

Die Tagung wird vom Julius Kühn-Institut in Kooperation mit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung ausgerichtet. Die Tagung findet in der UNESCO-Welterbestadt Quedlinburg statt. Mehr Informationen: www.julius-kuehn.de

→ **"Was wächst, wenn die Wirtschaft wächst? - Grundlagen der Wachstumskritik"**

Methodenfortbildung für Multiplikator*innen

17.-20.01.2019

Was können wir auf einem Bauernmarkt und im Gespräch mit einer Initiative für solidarische Landwirtschaft in Breslau eigentlich zum Thema Wirtschaftswachstum, Wachstumskritik und sozial-ökologischer Transformation erfahren? Das wollen wir bei unserer deutsch-polnischen Methodenfortbildung gemeinsam herausfinden - vom 17. bis 20. Januar im westpolnischen Kreisau. Kernfragen sind dabei unter anderem:

- Bedeutet Wachstum auch Entwicklung? Und was sagt es über Nachhaltigkeit aus?
- Was spricht für und gegen (Wirtschafts-)Wachstum?
- Welche alternativen Ansätze gibt es, die Wohlstand jenseits von Wachstum und ein „gutes Leben für alle“ fördern möchten?

Detaillierte Informationen liefert der [Infolyer](#); Anmeldungen erfolgen [online](#).

Das Seminar ist Teil der Fortbildungsreihe "[Mut zum Wandel, Mut zum Handeln](#)", die insgesamt zehn thematische Seminare zur freien Auswahl anbietet.

Ein Überblick über alle Themen findet sich unter

www.kreisau.de/fileadmin/kreisau/Projektausschreibungen/CCCA_Module_descriptions_EN_2018-07.pdf

Solawi-Termine/Veranstaltungen

2019

Solawi-Lehrgang 2019 (Schweiz)

Start 17. - 19.01.19; Nach einem Jahr Pause findet zwischen Januar und April 2019 der Lehrgang für Solidarische Landwirtschaft (Solawi) wieder statt. Er richtet sich an KonsumentInnen und LandwirtInnen, die konkret am Aufbau von Solawi-Initiativen interessiert sind. Der Lehrgang wird von

der Kooperationsstelle für Solidarische Landwirtschaft in der Schweiz
Zusammenarbeit mit der Bioschule Schwand organisiert.

Kursübersicht

Solawi Betriebskonzept I, 17.-19. Januar 2019, Zürich

Biologischer Gemüsebau, 28. Januar-1. Februar & 4.-8. Februar 2019,
Münsingen

Solawi Betriebskonzept II, 12. - 13. April 2019, Zürich

Interessiert, selber eine Solawi aufzubauen? Oder kennst du jemanden in
deinem Umfeld?

--> Mehr Infos und Anmeldung auf www.solawi.ch/lehrgang/

Solawi-Ratsarbeitstreffen

20.01.2019 in Berlin

Regionalgruppentreffen Luxemburg

Rheinland-Pfalz/

Saarland/

Wann: Samstag, 26. Januar 2019 um 10 Uhr in der Solawi Limbach,

Wo: Biolandhof auf dem Kore, Ludwigsthalerstr. 32, 66459 Kirkel

Liebe Regionalgruppe RLP/Saarland, liebe Luxemburger Nachbarn,
auf der Netzwerktagung in Kassel haben wir innerhalb unserer
Regionalgruppe beschlossen, uns in 2019 im Januar und Juni zu treffen.

Für den 26. Januar schlagen wir folgende Tagesordnungspunkte zur
Orientierung vor:

- Vorstellung der anwesenden Solawis
- Hofrundgang
- gemeinsames Mittagessen, zu dem jedeR gerne etwas beitragen darf
- Austausch zu aktuellen Fragen bzgl. Anbau und Organisation
- Vernetzung innerhalb der Regiogruppe
- Eure Anliegen

Rückfragen und Vorschläge gerne jederzeit an uns oder ggf. über den
Regio-Verteiler.

Wir wünschen Euch eine Schöne Adventszeit und freuen uns auf die
kommenden Treffen in 2019.

Bärbel, Rouven, Wolfgang und Jörg, <https://solawi.limbach.space/>

Infoabend: Gemeinsam säen und ernten - Solidarische Landwirtschaft (Franken)

2. Februar 2019 19.30 - 22.00 Uhr; Hubertushof, Fährbrück 2, 97262
Fährbrück bei Hausen

Aspekte des Abends

- Was ist solidarische Landwirtschaft?

- Welche Voraussetzungen braucht es?
- Wie kann ich mich als Verbraucher einbringen?

Gesprächspartner: Claudia Dollinger (Solawi Dollinger), Gerd Beierlein (Solawi Hohenlohe)

Erich Morgenstern (Solawi Schweinfurt)

Moderation: Dr. Wolfgang Meyer zu Brickwedde

Eine telefonische Anmeldung macht uns die Planung leichter.

Kath. Landvolkbewegung/ Diözese Würzburg, Ottostr. 1, 97070 Würzburg

Kontakt: Bildungsreferent Dr. Wolfgang Meyer zu Brickwedde, Tel. 0931/386 63 721

Landwirtschaftliche Tagung: Ökonomie der Landwirtschaft → mit CSA (Schweiz)

am 6. bis 9. Februar 2019

Die Landwirtschaftliche Tagung ist die internationale Jahreskonferenz der biodynamischen Bewegung und findet jährlich zu einem anderen Thema statt.

Mit dem Titel "Land-Wirtschaft zwischen Hof und Welt" thematisiert diese Landwirtschaftliche Tagung die Ökonomie der Landwirtschaft. Die Schwerpunkte sind unter anderem Assoziatives Wirtschaften, Community Supported Agriculture, Food Systems, Vermarktungswege und Handelsbeziehungen des Globalen Nordens und Südens.

Neben den unterschiedlichen Programmpunkten (Workshops, Fachforen etc.) geben die zahlreichen Fach- und Berufsgruppentreffen vor, während und nach der Tagung Raum für Weiterbildung, Begegnung, Austausch und Vernetzung.

Auf der Landwirtschaftlichen Tagung 2019 könnt Ihr...

... Einblicke in assoziatives Wirtschaften gewinnen.

... Euch und Mitarbeitende schulen.

... Kontakte knüpfen und Netzwerke schliessen.

Nähere Informationen zum Programm findet Ihr auf unserer Website, dort könnt Ihr Euch auch anmelden: www.sektion-landwirtschaft.org/lwt/2019/

! Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks in Tempelhof (Süddeutschland)

08. - 10.02.2019 in Tempelhof (Süddeutschland)

Die eigene SoLaWi berechnen (Österreich)

20.02.2019; 9:00 bis 17:00 h, Steiermarkhof, Graz

Was sind die Kosten meines Betriebes? Was müssten Mitglieder wirklich zahlen, damit der Betrieb langfristig gut aufgestellt ist? Diesen Fragen

wollen wir in einem Tagesseminar nachgehen, das sehr praxisbezogen aufgestellt ist. Anhand der Zahlen der Teilnehmenden werden wir reelle Betriebsentwürfe entwickeln, die Investitionen, Betriebsmittel und Löhne darstellen und damit Antworten geben. Daher ist das Seminar nur für Teilnehmende, die bereits eine SoLaWi bewirtschaften und auch bereit sind, ihre Daten an dem Tag zu zeigen. Dafür braucht es von allen Teilnehmenden ein großes kollegiales Vertrauen. Der Wert dieses Seminars liegt darin, dass das Wissen des Dozenten und aller Teilnehmenden dafür genutzt werden kann, den eigenen Betrieb wirtschaftlich darzustellen und Entwicklungspotenziale zu entdecken.

Der Dozent Klaus Strüber ist von Haus aus Demeterbauer und hat 2007 in Deutschland eine der ersten SoLaWi gegründet und bis 2015 betrieben. Seitdem berät er freiberuflich in ganz Deutschland SoLaWi und in dieser Zeit viele Zielbetriebsentwürfe gerechnet.

Damit genug Zeit für jeden einzelnen Betrieb bleibt, werden max. vier Betriebe teilnehmen können. Für die Anmeldung, bei Interesse und Fragen wendet euch bitte an Hannah.

Kontakt: [Hannah.bernholt\(at\)ernte.at](mailto:Hannah.bernholt(at)ernte.at)

SolidBase: Eine Bildungsreihe zu finanzieller Nachhaltigkeit von Solawis

Im Rahmen des Erasmus+ finanzierten Urgenci Projektes SolidBase wird derzeit ein Bildungsprogramm zur Stärkung der finanziellen Nachhaltigkeit von Solawis entwickelt. Es entstehen 4 eintägige Bildungsmodule für die wir (weitestgehend) kostenlose Testläufe anbieten können. Sie werden Anfang 2019 im Raum Kassel stattfinden. Die ersten beiden werden sich mit Fragen des Betriebsmanagement und der Budget-Kalkulation beschäftigen, das dritte mit Medienkompetenz und das vierte wird Hilfestellungen zur Mitgliedereinbindung geben. Die Module können einzeln besucht werden.

Sie werden jeweils einen ganzen Tag dauern, also etwa von 10:00 - 18:00 Uhr.

Die Workshops können mit 100€ pro Teilnehmer*in bei 14 Teilnehmer*innen bezuschusst werden, daher sind eventuell auch Fahrtkostenzuschüsse möglich.

Anmeldungen bitte an [solidbase\(at\)solidarische-landwirtschaft.org](mailto:solidbase(at)solidarische-landwirtschaft.org)

Modul 1: Solawi Verwaltung

23.02.2019 Eschenhof

Dieses Modul konzentriert sich auf grundlegende Organisation und Verwaltung von Solawis. Es richtet sich in erster Linie an diejenigen, die bereits in Solawis involviert sind und ihre Kenntnisse über Solawi Verwaltung wiederholen oder vertiefen wollen. Beide Seiten, die Landwirt*innen als auch die Koordinator*innen, werden informiert und bekommen die Möglichkeit ihre bisherigen Erfahrungen durch Austausch

mit anderen zu entwickeln.

Behandelte Themen werden sein:

- Grundlegende Prinzipien von Solawi
- relevante Netzwerke auf regionaler, bundesweiter und globaler Ebene
- Mögliche Solawi Rechtsformen & Organisationsstrukturen
- Verwaltung: Verträge, Buchhaltung, Kommunikation
- Wichtige Rollen innerhalb von Solawi und deren Verantwortungsbereiche
- Jährliche Budgetplanung und Diskussion von Fallstudien

Modul 2: Solawi Finanz- und Budgetplanung

16.03.2019 Eschenhof

Modul 2 beleuchtet die Spezialitäten von Solawi Betriebslehre, welche nicht den erzielbaren Preis in den Mittelpunkt stellt sondern den Ausgleich zwischen den Bedürfnissen der Produzent*innen und Konsument*innen sucht. Die besondere Herausforderung liegt hier in der Kommunikation der Bedürfnisse auf Produzent*innenseite und deren Akzeptanz auf Verbraucher*innenseite.

- Solawi im Spannungsfeld zwischen Markt- und Moralwirtschaft
- Die Kosten menschlicher Arbeit, Transparenz und Vertrauen
- Das persönliche und emotionale Verhältnis zu 'Geld'
- Das emotionale Verhältnis zum Thema Unternehmertum und Verwaltung
- Zielvorstellungen ("Was ist Erfolg?")
- Budget-Basics: Struktur und wesentliche Bestandteile,
- Preisfindung, Profitabilitätsrechnungen, Investitionen und Wachstumsplanung
- Solawi als eine von mehreren Einkommensquellen

Modul 3: Medienkompetenz

27.04.2019 Transition Haus Witzenhausen

Unsere Organisationen können in unserer Zeit nur aufgrund der Nutzung von digitalen Technologien bestehen. Um einen gewissen Grad an Kontrolle über die Technik zu behalten ist es für jede am Bürgersouveränitäts-Gedanken orientierte Bewegung von zentraler Wichtigkeit quelloffene Technologie einzusetzen. In diesem Modul wollen wir den Einstieg ermöglichen in das Solawi Verwaltungswerkzeug OpenOlitor und die neue SolidBase Budgetplanungs und -präsentations App vorstellen.

In Gruppenarbeit werden weitere Lösungen zu selbstorganisierter Kommunikation und Buchhaltung erarbeitet.

Modul 4: Mitgliedereinbindung

11.05.2019 Transition Haus Witzenhausen

Das wesentlichste „Kapital“ unserer Solawis sind die beteiligten Menschen. Mit der Einbindung der Mitglieder steigt und sinkt - insbesondere auch finanziell - die Stabilität der Solawi. Wesentliche Themen werden sein:

- Grundlegende Prinzipien: Das Teilen von Risiko und Verantwortung
- Beitragsgestaltung: Das Prinzip der Bieterrunde und Transparenz
- Die Koordination der Gemeinschaft und der Freiwilligen
- Weitere Aspekte von Community building: Entscheidungsfindung und Konfliktlösung
- Aufbau eines lebendigen Netzwerks auf verschiedenen Ebenen und mögliche Hilfestellungen

Solawi-Regionalgruppen-Treffen Sachsen-Thüringen

Datum/Zeit: 31.03.2019, 11 Uhr, Ort: Auenhof, Mügelner Straße 101, 04749 Ostrau

Liebe SoLaWis der Region Sachsen und Thüringen, wie bei unserem letzten Regio-Treffen beschlossen, möchten wir euch ganz herzlich auf den Auenhof einladen. Themen: Jungpflanzenanzucht, Wintergemüse im geschützten Anbau, Düngung, SolaWi-Themen

Als Gast kommen noch 5 Studentinnen der HTW Dresden, die sich die letzten Monate intensiv mit dem Thema: Jungpflanzenbedarf der Solwis Sachsen/Thüringen beschäftigt haben. Über einen Beitrag zum Mittagessen freuen sich alle.

Eine wunderschöne Weihnachtszeit wünschen wir euch vom Auenhof, Katrin

Weitere Treffen voraussichtlich im Juli und Oktober.

Regionalgruppentreffen Rheinland-Pfalz/ Saarland/ Luxemburg

22.Juni 2019 in der Neustadter Solawi - hierzu demnächst mehr.

Der nächste Redaktionsschluss ist am 15.01.2019

Hinweise zum Freihofbrief und Impressum

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

→ Wenn Ihr etwas Interessantes habt, das Ihr gerne **im Freihofbrief berichten** möchtet, sendet es einfach an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion[at]solidarische-landwirtschaft.org)

→ Wenn Ihr unsere Arbeit finanziell unterstützen möchtet, freuen wir uns über **Spenden:**

Bankverbindung:

Empfänger: Solidarische Landwirtschaft e.V.

IBAN: DE07 43060967 4052531100

BIC: GENODEM 1GLS, Bank: GLS Bank

→ Wenn Ihr den **Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen** möchtet:

http://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Impressum:

Solidarische Landwirtschaft e.V. ; www.solidarische-landwirtschaft.org

Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Online: www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Mitglied-werden/Beitrittserklaerung_mit_SEPA_Netzwerk_Solawi.pdf

O als Solawi-Betrieb (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

O als Initiative (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert * 60 € pro Jahr)

O als Einzelperson (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt 48 € pro Jahr)

O als Fördermitglied (Beitrag nach Selbsteinschätzung, Orientierungswert 100 € pro Jahr)

Ggf. Name des Hofes: Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Email:

Mein/ Unser Beitrag ist: €/ Jahr
halbjährlich

Zahlungsweise: O jährlich O halbjährlich

SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Zahlungsempfänger:

Solidarische Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf; Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben):

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Beitrag wird jährlich zum Ende 1. (und 3.) Quartals abgebucht.

Eine Änderung der Beitragshöhe kann per E-Mail an den Zahlungsempfänger erfolgen.

Der Verein ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: Vorname:

Straße: PLZ/ Wohnort:

IBAN: __ / __ / ____ / ____ / ____ / ____ / ____ BIC: ____ / ____

Bankname:

(Ort/Datum)

(Unterschrift des Kontoinhabers)

Die Orientierungswerte ergeben sich aus dem Budgetbedarf der Netzwerkaktivitäten.

Informationen zur Arbeit des Netzwerks, die Statuten und das Budget und finden Sie auf unserer Homepage www.solidarische-landwirtschaft.org/de. Das Netzwerk wird persönliche Daten der Mitglieder nur im Rahmen der Netzwerkverwaltung verwenden und weder im Netzwerk noch an Dritte weitergeben.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum: Unterschrift:

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach
Mitgliederverwaltung: Gunter Kramp Kirchweg 3 34260 Kaufungen
**Telefon: +49 (0)179-4504246 Telefax: +49 (0)5605-8007-40 mailto:
verwaltung[at]solidarische-landwirtschaft.org**

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938
IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00